



GLAD WE MET

Deutsche Version / 29.11.2024

Pressemitteilung:

About today – Glad We Met

English and french versions below

Ausgangslage

Seit 2017 fördern wir als Booking-Kollektiv die Musikszene und vermitteln nationale und internationale Künstler*innen den hiesigen Clubs und Festivals. Als Agentur, die auf beiden Seiten des Röstigrabens zuhause ist und auch vor dem Gotthard keinen Halt macht, legen wir als Booking-Agent*innen grossen Wert auf das lokale Musikschaftern – mit dem starken Verständnis, dass Musikclubs und -festivals für die Förderung und Entwicklung des einheimischen Kulturschaffens wichtig sind.

Aktuelle Situation

Die freie Musikszene ist in letzter Zeit aber sehr unter Druck geraten. Das gilt als Teil von ihr auch für uns als Agentur-Kollektiv. Der Druck auf unabhängige Booking-Agenturen wie wir eine sind, hat in den letzten Jahren stetig zugenommen und in der Zwischenzeit ein Ausmass erreicht, das besorgniserregend und kaum mehr tragbar ist. Unsere Tätigkeit verstehen wir dabei mehr im Sinne der kulturellen Vermittlung und sind uns der grossen Bedeutung von Musikclubs und -festivals für die Förderung und Weiterentwicklung der lokalen Szene bewusst. Gleichzeitig aber bekommen wir, im Gegensatz zu anderen Leistungsträger:innen in der Kulturszene, keine öffentlichen Fördergelder, weil unsere Funktion von Verwaltung und Politik als ökonomisch motivierte und orientierte Dienstleistung verstanden wird. So benötigen wir beispielsweise auch eine Bewilligung für Arbeitsvermittlung vom Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) des Kantons und auch vom Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) in Bern, weil wir grenzüberschreitend tätig sind.

Das, was wir tun, verstehen wir als Kulturförderung. Wir unterstützen Musikschafternde, begleiten und beraten sie, verschaffen ihnen abseits ihrer Musik Gehör, versuchen sie Musikclubs- und festivals, aber auch anderen Institutionen und Organisationen zu vermitteln. Das braucht Zeit, kostet viel Energie, ist aber zentral für den Auf- und Ausbau ihrer Karriere und die Vermittlung ihrer Musik und bedarf einem weit reichenden Netzwerk. Diese Arbeit wird leider sehr schlecht entlohnt, der Ertrag steht in keinem Verhältnis zum Aufwand. Zur Unterstützung unserer Strukturen gibt es keine nationalen oder staatlichen Fördermodelle. Obwohl wir unsere Arbeit mit der Überzeugung einer kulturfördernden und -vermittelnden Rolle machen, wird sie nicht als solche eingestuft und entsprechend nicht gefördert. Wir buchen nicht nur Acts, die wirtschaftlich vielversprechend oder zumindest interessant, sondern insbesondere auch solche, die sich in der Nische bewegen, innovativ sind und einen inhaltlichen und hohen qualitativen Anspruch an ihr eigenes Schaffen haben.

Reine Wirtschaftlichkeit, reines Gewinnstreben, darf die künstlerische Qualität und die Diversität des Musikschafterns nicht verdrängen. Wir machen unsere Arbeit, weil wir sie als notwendig erachten für die Entwicklung des heimischen Musikschafterns unter



GLAD WE MET

Berücksichtigung der Vielfaltigkeit unserer Gesellschaft. Wir sind entschieden gegen die Monopolisierung des Musikmarkts, wie sie sich seit einigen Jahren beobachten lässt. Es darf nicht sein, dass nur noch internationale, gewinnorientierte Agenturen (oder deren Ableger in der Schweiz) Einfluss nehmen und entscheiden, was interessante, förderungswürdige Musik ist und was nicht. Mit ihren finanziellen Möglichkeiten können diese Multiunternehmen die Musikszene dermassen beeinflussen, dass für unabhängige Veranstalter:innen das finanzielle Risiko zu gross wird, Konzerte von unabhängigen Musiker*innen zu organisieren, die das benötigte Publikum nicht erreichen können. So entsteht ein Teufelskreis, der immer schwieriger wird zu durchbrechen.

Wer bucht eine Band, die kaum bekannt ist, wenn mensch auf die Einnahmen angewiesen ist?

*Wer besucht Konzerte von Künstler*innen, die ungehört sind?*

Wie wird eine unbekannte Band bekannter, wenn sie keine Mittel hat, auf sich aufmerksam zu machen?

Wie kann sich ein kleines unabhängiges Indie-Label gegen internationale Major-Labels durchsetzen in einer Welt, in der zunehmend nur noch die Algorithmen von Instagram, Facebook, Tik Tok, Spotify und Youtube entscheiden, was gehört werden soll und was nicht?

Wir wollten diese Fragen positiv formulieren, aber es fällt uns schwer.

Der finanzielle Druck auf kleine Labels, Booking-Agenturen, Musikclubs und -festivals und mit ihnen erst recht eine Vielzahl an Musiker*innen, ist mittlerweile derart gross, dass ihnen nach und nach die Luft ausgeht. Für die freie Musikszene bedeutet dies, dass es immer weniger unabhängige Musikclubs und -festivals gibt und somit auch immer weniger Auftrittsmöglichkeiten für Acts, die nicht im Big Business der grossen Musikkonzerte mitspielen. Das bringt die Musiker:innen, aber auch uns als Agentur, in Schwierigkeiten, da sie weniger Auftrittsmöglichkeiten erhalten und so nicht gehört werden und wir unsere Arbeit nicht mehr bezahlen können.

Damit ist noch längst nicht alles gesagt, aber es ist ein Anfang. Wir sagen auch gar nicht, dass wir besser sind als andere, sondern wir sind mittendrin und damit selbst Teil des Problems. Wir möchten das aber nicht einfach so stehen lassen und hinnehmen, sondern möchten, dass darüber geredet wird und so ein Diskurs beginnt über die Art und Weise, wie Musikförderung in Zukunft aussehen könnte und was es braucht, um aus der aktuellen Misere wieder herauszufinden.

Der Bogen F in Zürich ist ein wichtiger Anker für die hiesige Musikszene und fördert seit Beginn weg einheimisches Schaffen. Auch sein Team ist sich der schwierigen Lage bewusst und spürt ihre Auswirkungen. Wir danken dem Bogen F, der uns mit der Glad We Met Night am 13. Dezember 2024 eine Plattform bietet, unsere Arbeit mit den drei Acts 222Rn, Disco Doom und Pyrit der Öffentlichkeit zu zeigen und die Herausforderungen unserer Szene sichtbar zu machen – und uns erst noch sämtlichen allfälligen Gewinn des Abends überlasst, um uns auch in Zukunft die Möglichkeit zu geben, unsere Arbeit weiterzumachen. Ein grosses <3 an alle, die uns an diesem Abend unterstützen.

<https://www.bogenf.ch/konzerte/glad-we-met-night>



GLAD WE MET

Glad We Met

Seit 2017 darf die Booking-Agentur Glad We Met mit einigen der spannendsten und musikalisch innovativsten, nationalen und internationalen Künstler*innen und Bands zusammenarbeiten. Als Agentur, die auf beiden Seiten des Röstigrabens zu Hause ist, legen wir besonderen Wert auf die lokale Musikszene und sind uns der grossen kulturellen und sozialen Verantwortung und Bedeutung von Musikclubs und -festivals bewusst. Dabei feiern wir die Vielfalt unterschiedlichster musikalischer Stilrichtungen, sowohl auf als auch abseits der Bühnen.

1515 (FR), 222Rn (CH), 777 Christos (CH), A.M.A.K. (CH), A Place To Bury Strangers (US), Acid Arab (FR), Ada Oda (BE), Adieu Gary Cooper (CH), Albertine Sarges (DE), Alma Catin (CH), Amami (CH), B77 (CH), BabySolo33 (FR), Beurre (CH), Bitter Moon (CH), Büşra Kayıkçı (TR), Buvette (CH), Camilla Sparksss (CH), Catastrophe (FR), Cerys Hafana (UK), Chassol (FR), Citron Citron (CH), Darius (CH), Dimension Bonus (FR), Disco Doom (CH), Douglas Dare (GB), Dummy (US), Elvis Aloys (CH), Film 2 (CH), Florist (US), Fomies (CH), François & The Atlas Mountains (FR), Gisbert zu Knyphausen (DE), Glaascats (CH), Hana Stretton (AUS), Housepainters (NL), Husten (DE), Ichiko Aoba (JP), Ilajan (CH), Irene Dresel (FR), Isolation Berlin (DE), Jerusalem In My Heart (CA), J&L Defer (CH), Jon Hood (CH), Junee (CH), La Luz (US), Lael Neale (US), Lord Kesseli & The Drums (CH), Meril Wubslin (CH), Moictani (CH), Mortòri (CH), Musique Chienne (FR), Nadja Zela (CH), Nalan (DE), Nathalie Froehlich (CH), Nayana (CH), Nonante (CH), Odd Beholder (CH), One Sentence. Supervisor (CH), Otoboake Beaver (JP), OY (DE), Peter Kernel (CH), Pyrit (CH), Quentin Sauvé (FR), Rebeka Warrior (FR), Rozi Plain (GB), Screaming Females (US), Sessa (BR), Snapped Ankles (GB), Sofi Paez (CR), Spill Gold (NL), Stahlberger (CH), Tam Bor (CH), This Is The Kit (GB), VRVN (CH), Yara Asmar (LB)
und viele weitere Künstler*innen und Bands

Support Your Local Music Scene – sie ist es, die wir lieben und die das kulturelle Leben bereichert.

Take care,

Glad We Met Collective
Fabian M sch, Laure-Anne Cossu, Martina Kull,
Nadia Mitic, Nik Fischer, S l na B hler

Bei Fragen: hello@gladwemet.ch.

Let's remind ourselves of values, decent human behaviour, empathy and respect for each other.
Therefore we have created this [> Code Of Conduct <](#)

Glad We Met Collective GmbH
Dynamostrasse 7
5400 Baden, Switzerland

www.gladwemet.ch



GLAD WE MET

Version française / 29.11.2024

Communiqué de presse:

À propos d'aujourd'hui – Glad We Met

Contexte

Depuis 2017, nous soutenons la scène musicale en tant que collectif de booking, en amenant des artistes nationaux.ale.x.s et internationaux.ale.x.s dans des lieux et des festivals partout en Suisse. En tant qu'agence ancrée des deux côtés du Röstigraben et s'étendant au-delà du Gothard, nous donnons la priorité à la création musicale locale. Nous sommes convaincu.e.s que les lieux et festivals de musique locaux jouent un rôle essentiel dans la promotion du développement culturel.

La situation actuelle

La scène musicale indépendante est soumise à des pressions de plus en plus fortes - et nous aussi, en tant que collectif. Au fil des ans, la pression exercée sur les agences de booking indépendantes a atteint un niveau alarmant et insoutenable. Nous nous considérons comme des médiateur.rice.s culturel.le.s, conscient.e.s de l'importance des clubs de musique et des festivals pour la promotion et le développement de la scène locale. Pourtant, contrairement à d'autres prestataires de services culturels, nous ne recevons aucun financement public. Les autorités classent notre travail comme un service économique et non comme un service culturel. Par exemple, en raison de nos activités transfrontalières, nous devons obtenir des autorisations du service de l'emploi auprès de l'Office de l'économie et du travail du canton et du Secrétariat d'État à l'économie.

Notre travail consiste à soutenir les musicien.ne.x.s, à les conseiller, à promouvoir et les aider à promouvoir leur musique, à les mettre en relation avec des clubs, des festivals et d'autres institutions. Ce processus exige beaucoup de compétences, de temps et d'énergie, ainsi qu'un vaste réseau. Bien qu'il soit essentiel à la construction de carrières et à la promotion de la musique, ce travail est mal rémunéré, aucun financement cantonal ou national ne venant soutenir nos efforts. Nous n'accompagnons pas seulement des projets commercialement viables, mais aussi des artistes de niche, innovant.e.x.s, qui respectent des normes de création et de qualité élevées. L'intégrité et la diversité artistiques ne doivent pas être éclipsées par la seule recherche du profit.

Nous faisons ce que nous faisons parce que nous pensons que c'est essentiel d'encourager la création musicale nationale qui reflète la diversité de notre société. Nous nous opposons fermement à la monopolisation de l'industrie musicale, où les grandes agences internationales dictent de plus en plus la musique à promouvoir. Leur puissance financière crée des obstacles pour les promoteur.ice.x.s indépendant.e.x.s, rendant trop risqué le soutien aux artistes moins connu.e.x.s.

Il en résulte un cercle vicieux qu'il est de plus en plus difficile de briser.



GLAD WE MET

Qui fait la promotion d'un groupe peu connu lorsqu'il faut compter sur les recettes ?

Qui assiste aux concerts de groupes encore inconnus ?

Comment un groupe émergent peut-il se faire connaître s'il n'a aucun moyen d'attirer l'attention ?

Comment un petit label indépendant peut-il tenir tête aux grands labels internationaux dans un monde où, de plus en plus, seuls les algorithmes d'Instagram, de Facebook, de Tik Tok, de Spotify et de YouTube décident de ce qui doit ou ne doit pas être entendu ?

Nous voulions formuler ces questions de manière positive, mais nous trouvons cela difficile.

La pression financière sur les petits labels, les agences de booking, les clubs et les festivals est devenue écrasante. Les possibilités de représentation pour les artistes indépendant.e.x.s sont réduites, ce qui fait que les musicien.ne.x.s ne sont pas diffusé.e.x.s et que les agences sont dans l'incapacité de soutenir leur travail. Cela met les musicien.ne.x.s, mais aussi nous en tant qu'agence, dans une position difficile, car iels ont moins d'occasions de se produire et ne sont donc pas entendu.e.x.s, et nous, nous ne pouvons plus payer nos factures. Nous sommes à bout de souffle.

Ce n'est en aucun cas la fin de l'histoire, mais c'est un début. Nous ne disons pas que nous sommes meilleur.e.s que les autres, mais nous sommes en plein dedans et nous reconnaissons que nous faisons nous-mêmes partie du problème. Cependant, nous ne voulons pas en rester là et l'accepter, mais nous voulons que les gens en parlent et entament un débat sur ce à quoi la promotion de la musique pourrait ressembler à l'avenir et sur ce qu'il faudrait faire pour surmonter cette crise et développer des solutions durables.

Nous sommes reconnaissant.e.s envers Bogen F de nous offrir l'opportunité de montrer notre travail dans le cadre d'une Glad We Met Night le 13 décembre 2024 et de nous donner, ainsi qu'à nos artistes, cette plateforme pour attirer l'attention sur la situation difficile dans laquelle nous nous trouvons, comme beaucoup d'autres. Un grand merci à Bogen F et à son équipe pour leur soutien.

Bogen F à Zurich est un ancrage important pour la scène musicale locale et encourage depuis le début la création locale. Son équipe est également consciente de la situation difficile et en ressent les effets. Nous sommes reconnaissant.e.s envers Bogen F de nous offrir l'opportunité de montrer notre travail avec les trois groupes 222Rn, Disco Doom et Pyrit dans le cadre d'une Glad We Met Night le 13 décembre 2024 et pour rendre visibles les défis de notre scène - et qui nous laisse en plus tous les bénéfices de la soirée pour nous permettre de continuer notre travail à l'avenir. Un grand <3 à tous ceux qui nous ont soutenus lors de cette soirée.

<https://www.bogenf.ch/konzerte/glad-we-met-night>



GLAD WE MET

Glad We Met

Depuis sa création en 2017, l'agence de booking Glad We Met a eu le privilège de collaborer avec certains des artistes et groupes nationaux.ale.x.s et internationaux.ale.x.s passionnant.e.x.s et musicalement innovant.e.x.s. Fièrement à cheval sur les deux côtés du Röstigraben, nous sommes profondément engagé.e.s à soutenir la scène musicale locale. Nous reconnaissons l'importante responsabilité culturelle et sociale des salles de concert et des festivals, et nous célébrons le rôle vital qu'ils jouent dans l'enrichissement des communautés. Notre passion est d'embrasser la diversité des styles musicaux, tant sur scène qu'en coulisses.

1515 (FR), 222Rn (CH), 777 Christos (CH), A.M.A.K. (CH), A Place To Bury Strangers (US), Acid Arab (FR), Ada Oda (BE), Adieu Gary Cooper (CH), Albertine Sarges (DE), Alma Catin (CH), Amami (CH), B77 (CH), BabySolo33 (FR), Beurre (CH), Bitter Moon (CH), Büşra Kayıkçı (TR), Buvette (CH), Camilla Sparksss (CH), Catastrophe (FR), Cerys Hafana (UK), Chassol (FR), Citron Citron (CH), Darius (CH), Dimension Bonus (FR), Disco Doom (CH), Douglas Dare (GB), Dummy (US), Elvis Aloys (CH), Film 2 (CH), Florist (US), Fomies (CH), François & The Atlas Mountains (FR), Gisbert zu Knyphausen (DE), Glaascats (CH), Hana Streton (AUS), Housepainters (NL), Husten (DE), Ichiko Aoba (JP), Ilajan (CH), Irene Dresel (FR), Isolation Berlin (DE), Jerusalem In My Heart (CA), J&L Defer (CH), Jon Hood (CH), Junee (CH), La Luz (US), Lael Neale (US), Lord Kesseli & The Drums (CH), Meril Wubslin (CH), Moictani (CH), Mortòri (CH), Musique Chienne (FR), Nadja Zela (CH), Nalan (DE), Nathalie Froehlich (CH), Nayana (CH), Nonante (CH), Odd Beholder (CH), One Sentence. Supervisor (CH), Otoboke Beaver (JP), OY (DE), Peter Kernel (CH), Pyrit (CH), Quentin Sauvé (FR), Rebeka Warrior (FR), Rozi Plain (GB), Screaming Females (US), Sessa (BR), Snapped Ankles (GB), Sofi Paez (CR), Spill Gold (NL), Stahlberger (CH), Tam Bor (CH), This Is The Kit (GB), VRVN (CH), Yara Asmar (LB) et bien d'autres artistes et groupes.

Soutenez votre scène musicale locale – c'est ce que nous aimons et c'est ce qui alimente le dynamisme culturel.

Prenez soin de vous,

Glad We Met Collective

Fabian Mösch, Laure-Anne Cossu, Martina Kull,
Nadia Mitic, Nik Fischer, Séléna Bühler

Pour toute question: hello@gladwemet.ch.

Let's remind ourselves of values, decent human behaviour, empathy and respect for each other.
Therefore we have created this [> Code Of Conduct <](#)

Glad We Met Collective GmbH
Dynamostrasse 7
5400 Baden, Switzerland

www.gladwemet.ch



GLAD WE MET

English version / 29.11.2024

Press release:

About today – Glad We Met

Background

Since 2017, we've been supporting the music scene as a booking collective, bringing national and international artists to local venues and festivals. As an agency rooted on both sides of the Swiss Röstigraben and extending across the Gotthard, we prioritize local music creation. We strongly believe that grassroots music venues and festivals play a vital role in fostering and promoting cultural development.

Current situation

The independent music scene is facing mounting pressures - and so are we as a collective. Over the years, the strain on independent booking agencies has grown to an alarming and unsustainable level. We see ourselves as cultural mediators, with a strong understanding of the importance of music clubs and festivals for the promotion and development of the local scene. Yet unlike other cultural service providers, we receive no public funding. Authorities classify our work as an economic service, not a cultural one. For example, we're required to obtain employment service permits from the Canton's Office of Economy and Labour and the State Secretariat for Economic Affairs due to our cross-border activities.

Our work involves supporting musicians, advising and promoting them, and connecting them with clubs, festivals, and other institutions. This process demands significant time, energy, and an extensive network. While essential for building careers and promoting music, this work is poorly compensated, with no state or national funding to support our efforts. We book not just commercially viable acts but also niche, innovative artists who uphold high creative and quality standards. Artistic integrity and diversity must not be overshadowed by the sole pursuit of profit.

We do what we do because we believe it's essential for nurturing domestic music creation and reflecting the diversity of our society. We firmly oppose the monopolization of the music industry, where large international agencies increasingly dictate what music gets promoted. Their financial power creates barriers for independent promoters, making it too risky to support lesser-known artists.

This creates a vicious circle that is becoming increasingly difficult to break.

Who books a band that is hardly known when you need to rely on the income?

Who goes to concerts by bands that are unheard?

How does an unknown band become better known when they have no means of attracting attention?



GLAD WE MET

How can a small independent indie label hold its own against international major labels in a world where increasingly only the algorithms of Instagram, Facebook, Tik Tok, Spotify and YouTube decide what should and should not be heard?

We wanted to formulate these questions in a positive way, but we find it difficult.

The financial strain on small labels, booking agencies, clubs, and festivals has become overwhelming. Performance opportunities for independent artists are diminished, leaving musicians unheard and agencies unable to sustain their work. This puts the musicians, but also us as an agency, in a difficult position, because they get fewer performance opportunities and thus are not heard, and we can no longer pay our bills and we are running out of steam.

This is by no means the end of the story, but it is a start. We are not saying that we are better than others, but we are right in the middle of it and acknowledge that we are part of the problem ourselves. However, we don't want to just leave it at that and accept it, but we want people to talk about it and start a discourse about what music promotion could look like in the future and what it would take to navigate this crisis and develop sustainable solutions.

Bogen F in Zurich is an important anchor for the local music scene and has been promoting local creativity since the beginning. Its team is also aware of the difficult situation and is feeling the effects. We would like to thank Bogen F, which is offering us a platform with the Glad We Met Night on 13 December 2024 to show our work to the public with the three acts 222Rn, Disco Doom and Pyrit to make the challenges of our scene visible – and is even leaving us with all the evening's earnings to give us the opportunity to continue our work in the future. A big <3 to everyone who supports us on this night.

<https://www.bogenf.ch/konzerte/glad-we-met-night>

Glad We Met

Since its founding in 2017, the booking agency Glad We Met has had the privilege of collaborating with some of the most exciting and innovative national and international artists and bands. Proudly straddling both sides of the Röstigraben, we are deeply committed to supporting the local music scene. We recognize the significant cultural and social responsibility that grassroots music venues and festivals hold, and we celebrate the vital role they play in enriching communities. Our passion lies in embracing the diversity of musical styles, both onstage and behind the scenes.

1515 (FR), 222Rn (CH), 777 Christos (CH), A.M.A.K. (CH), A Place To Bury Strangers (US), Acid Arab (FR), Ada Oda (BE), Adieu Gary Cooper (CH), Albertine Sarges (DE), Alma Catin (CH), Amami (CH), B77 (CH), BabySolo33 (FR), Beurre (CH), Bitter Moon (CH), Büşra Kayıkçı (TR), Buvette (CH), Camilla Sparksss (CH), Catastrophe (FR), Cerys Hafana (UK), Chassol (FR), Citron Citron (CH), Darius (CH), Dimension Bonus (FR), Disco Doom (CH), Douglas Dare (GB), Dummy (US), Elvis Aloys (CH), Film 2 (CH), Florist (US), Fomies (CH),



GLAD WE MET

François & The Atlas Mountains (FR), Gisbert zu Knyphausen (DE), Glaascats (CH), Hana Streton (AUS), Housepainters (NL), Husten (DE), Ichiko Aoba (JP), Ilajan (CH), Irene Dresel (FR), Isolation Berlin (DE), Jerusalem In My Heart (CA), J&L Defer (CH), Jon Hood (CH), Junee (CH), La Luz (US), Lael Neale (US), Lord Kesseli & The Drums (CH), Meril Wubslin (CH), Moictani (CH), Mortòri (CH), Musique Chienne (FR), Nadja Zela (CH), Nalan (DE), Nathalie Froehlich (CH), Nayana (CH), Nonante (CH), Odd Beholder (CH), One Sentence. Supervisor (CH), Otoboake Beaver (JP), OY (DE), Peter Kernel (CH), Pyrit (CH), Quentin Sauvé (FR), Rebeka Warrior (FR), Rozi Plain (GB), Screaming Females (US), Sessa (BR), Snapped Ankles (GB), Sofi Paez (CR), Spill Gold (NL), Stahlberger (CH), Tam Bor (CH), This Is The Kit (GB), VRVN (CH), Yara Asmar (LB)
and many more artists and bands.

Support Your Local Music Scene – it’s what we love, and it’s what fuels cultural vibrancy.

Take care,

Glad We Met Collective

Fabian M sch, Laure-Anne Cossu, Martina Kull,
Nadia Mitic, Nik Fischer, S l na Bühler

For questions: hello@gladwemet.ch.

Let’s remind ourselves of values, decent human behaviour, empathy and respect for each other.
Therefore we have created this [> Code Of Conduct <](#)

Glad We Met Collective GmbH
Dynamostrasse 7
5400 Baden, Switzerland

www.gladwemet.ch